



► Nr. VO/2015/02740
öffentlich

Lübeck, 20.05.2015

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
5.060 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Dennis Bössow (E-Mail: dennis.boessow@luebeck.de Telefon: 122-6003)

Jahresbericht 2014 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten des FB5

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
01.06.2015	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Da die Zahlen zur Jahresrechnung 2014 aufgrund der Umstellung vom kameralen auf den doppischen Haushalt erst verspätet vorgelegt werden können, wird dem Bauausschuss vorab über die Entwicklung von Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten berichtet.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein
Begründung:

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: 45 b Abs. 1 Ziff. 3 GO

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Der anliegende Bericht enthält nur zu denjenigen Produkten Informationen über Abweichungen von Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten, bei denen Abweichungen bzw. sonstige steuerungsrelevante Informationen vorliegen.

Folglich haben alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte ihre Ziele zu 100 Prozent erreicht. Für Produkte, die auf der Produkthaushaltsseite keine Leistungsangaben enthalten (z.B. Beteiligungen und Personalräte), wird ebenfalls auf eine Darstellung verzichtet.

Anlagen :

FB5_Jahresbericht_2014

Senator F. - P. Boden

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

JAHRESBERICHT 2014

ÜBER DIE ERFÜLLUNG DER FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

511003

Produkt: Stadtplanung und Stadtentwicklung

Fachbereich: 5 Bereich: 610 Stadtplanung
Verantwortlich: Karsten Schröder

Ifd. Nr.	Zielvereinbarungen 2014:	Das Ziel/Die Kennzahl wurde erreicht zu...			
		100%	≥ 50%	< 50%	0%
1	Teilnahme an regionalen Gremien	x			
1	Grundlagen für eine Stadt-Umland-Kooperation werden erarbeitet.	x			
2	Stellungnahmen werden fristgerecht oder innerhalb von 14 Tagen abgegeben (in mind. 70% aller Fälle)				
3.1	Ein Vergnügungsstättenkonzept wird erstellt.		x		
3.2	Das Projekt Soziale Stadt Moisling wird fortgesetzt	x			
3.3	Ein Stadtteilentwicklungskonzept Kücknitz wird begonnen.				x
3.4	Es wird ein Bericht zum Monitoring ISEK vorgelegt.				x
3.5	Überprüfung von zwei Blöcken hinsichtlich des erreichten Sanierungsstandes	x			
4.1	4 Wettbewerbe / Gutachterverfahren werden durchgeführt.	x			
4.2	8 B-Pläne werden begonnen.		x		
4.3	8 Bebauungspläne werden zum Satzungsbeschluss vorgelegt.		x		
4.4	Für alle aktuellen laufenden Bauleitplanverfahren werden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ausliegenden Unterlagen auch zum Download ins Internet eingestellt. (in mind. 90% aller Fälle)	x			
5.1	Welterbetag wird veranstaltet.	x			
5.2	1 Investitionsprogramm Nationale Welterbestätten wird betreut.	x			
5.3	3 Termine für Arbeitskreise werden durchgeführt.	x			
6.1	Stellungnahmen zu Bauanträgen werden fristgerecht bearbeitet.	x			
6.2	4 Sitzungen des Gestaltungsbeirates werden durchgeführt.	x			
7	Aufträge, Anfragen aus städt. Gremien u. Öffentlichkeit werden fristgerecht bearbeitet.				
8.1	Umsetzung "Fahrradfreundliches HL" - Stufe: Öffnung Einbahnstraßen in St.Gertrud				x
8.2	Konzept für die Aufstellung / Vergabe eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes (Stadtmobilitätsplan) wird erarbeitet.				x
8.3	"Lübeck-staufrei bis 2015" - hier: Verkehrskonzept "Berliner-Platz/ Possehlstraße"	x			
8.4	"Lübeck-staufrei bis 2015" - hier: ÖPNV-Beschleunigung/ LSA-Beeinflussung				x
8.5	Objektplanungen: Ausgewählte Straßen werden überplant.	x			
9	Verkehrsdaten für alle Projekte liegen vor.	x			

Begründung der wesentlichen Zielabweichungen:

zu Ifd. Nr.	
3.1	Grundlagen wurden erarbeitet, Konzept hat aufgrund gesetzl. Änderungen keine Dringlichkeit mehr
3.3	veränderte Arbeitsprioritäten
3.4	veränderte Arbeitsprioritäten
4.2	Es wurden fünf Aufstellungsbeschlüsse vorgelegt. Begründung: Tlw. erneute Auslegung im Verfahren erforderlich, Mehrbelastung bedingt durch unbesetzte Vollzeitstelle, geänderte Prioritäten.
4.3	Es wurden vier Satzungsbeschlüsse gefasst. Begründung Zielabweichung siehe 4.2
8.1	Die Arbeiten am Stadtteil St.Jürgen konnten noch nicht abgeschlossen werden (hoher Abstimmungsbedarf);
8.2	Die erforderliche WB der erf. Ingenieurstelle erfolgte erst Mitte August 2014 (WB-Sperre) => neue Prioritätensetzung
8.4	Projekt konnte aufgrund neuer Prioritätensetzung (Sicherheit/ Parken im Quartier Falkenwiese) nicht begonnen werden

Strukturdaten 2014:

	Soll:	Ist:
1 Anzahl der Sitzungen der regionalen Gremien	10	10
2 Anzahl der festgesetzten Ausgleichsbeträge	60	57
3 Anzahl Bescheide im sanierungsrechtl. Genehmigungsverfahren	60	76
4 Anzahl der Bebauungspläne im Verfahren	30	17
5 Fallanzahl Einvernehmen der Gemeinde (geschätzt)	1.300	1.100
6 Anzahl der Verkehrserhebungen	80-90	80

Begründung der wesentlichen Abweichungen bei den Strukturdaten:

zu Ifd. Nr.	
4	Bereinigung der Anzahl um nicht fortgeführte Verfahren
5	unbesetzte Stelle in der Abteilung

Begründung der wesentlichen Abweichungen bei den Strukturdaten:

zu 8: Es sind ca.18 % mehr Submissionen als ursprünglich geplant durchgeführt worden.

zu 9: Reduzierung der Reinigungsfläche:

1. Bali / JAW (Dr. Julius Leber Str.), Einstellung der Unterhaltsreinigung
2. Schule am Koggenweg (Umkleidegebäude), Übergabe von Teilflächen an den Sportverein
3. Standort Lotsenberg, Einstellung der Unterhaltsreinigung

Zusätzliche steuerungs- und/oder ergebnisrelevante Informationen zum Produkt:

zu 3: Von den bewirtschafteten Bauunterhaltungsmitteln in Höhe von 15 Mio.EUR wurden in 2014 rund 11 Mio.EUR kassenwirksam, die restlichen 4 Mio. EUR sind aufgrund von Auftragserteilungen gebunden.

JAHRESBERICHT 2014

ÜBER DIE ERFÜLLUNG DER FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

541001
Produkt: Gemeindestraßen

Fachbereich: 5 Bereich: 660 Stadtgrün und Verkehr
 Verantwortlich: Dr.Stefan Klotz

Zielvereinbarungen 2014:

Das Ziel/Die Kennzahl wurde erreicht zu...

Ifd. Nr.		100%	≥ 50%	< 50%	0%
1+2	Erhalt und Erneuerung des Straßennetzes (Gemeindestraßen) und zugeordneter technischer Einrichtungen auf Basis angemessener Unterhaltungs- und Erneuerungsfristen; Weiterentwicklung des Netzes im Hinblick auf Verkehrsentwicklung, Schulwegsicherung, Barrierefreiheit, besondere Belange des Umweltverbundes und den Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Schadstoffen sowie auf weitergehende Maßnahmenbeschlüsse der Selbstverwaltung; Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflicht. (Umsetzung der im Erfolgsplan verfügb. Mittel zur Straßenunterhaltung: >75%)	x			
1	Fertigstellung der Instandsetzung des Nils-Bohr-Ringes (min. 75 %)				x
5	Ersatzneubau der Straßenbrücke Reecke (min. 75 %)		x		

Begründung der wesentlichen Zielabweichungen:

zu Ifd. Nr.

- 1 Maßnahme wurde auf das HH-Jahr 2015 verschoben, da der Masterplan Straßen nicht beschlossen wurde und keine HH-Mittel zur Verfügung standen.
- 5 Lieferschwierigkeiten für die Behelfsbrücke, sowie unvorhergesehene Schwierigkeiten im Baugrund.

Strukturdaten 2014:

	Soll:	Ist:
1 Länge der Gemeindestraßen in der Hansestadt Lübeck (Km):	560	560
2 Anzahl Infrastrukturbauwerke im Zuge der Gemeindestraßen	125	125

JAHRESBERICHT 2014

ÜBER DIE ERFÜLLUNG DER FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

551001
Produkt: Grün- und Landschaftsbau

Fachbereich: 5 Bereich: 660 Stadtgrün und Verkehr
 Verantwortlich: Dr. Stefan Klotz

Zielvereinbarungen 2014:		Das Ziel/Die Kennzahl wurde erreicht zu...			
Ifd. Nr.		100%	≥ 50%	< 50%	0%
1	Umgestaltung / Grundüberholung von 3 Kinderspielplätzen	x			
2	Substanzerhaltung der öffentlichen Grünanlagen				
	(Maximaler bilanzieller Werteverzehr: 5%)		x		
3	Wirtschaftliche Unterhaltung der Grünanlagen				
	- Verkehrssicherheit, Unterhaltung von 375 ha Grün- und Parkanlagen für 1,50 € je m ² *		0,75 €		
	- Verkehrssicherheit, Unterhaltung von 59,6 ha Kinderspiel- und Bolzplätze für 3,50 € je		2,65 €		
	- Verkehrssicherheit, Unterhaltung von 65.000 Bäumen für 40,00 € je Baum *	x			
	<i>*Mindestwerte einer verkehrssicheren und werterhaltende Pflege nach KGSt/GALK</i>				
4	85 % der Bürger sind mit den öffentlichen Grünanlagen zufrieden		57%		

Begründung der wesentlichen Zielabweichungen:

zu Ifd. Nr.

- 2 Ob ein Werteverzehr erfolgt ist, kann erst im Rahmen der noch ausstehenden Folgeinventur festgestellt werden.
- 3 Die Kosten ergeben sich aus den Personalkosten des bestehenden Personals sowie den Sachkosten. Eine Erhöhung des Pflegestandards und damit eine werterhaltende Pflege ist nicht flächendeckend möglich.
- 4 Ergebnis der Bürgerbefragung aus dem Jahre 2013.

Strukturdaten 2014:

	Soll:	Ist:
1 Gesamtfläche der 230 Kinderspiel- und Bolzplätze (ha)	59,6	59,6
2 Gesamtfläche der 300 Park- und Grünanlagen (ha)	375	375
3 Anzahl Außenanlagen an Gebäuden	400	400

JAHRESBERICHT 2014

ÜBER DIE ERFÜLLUNG DER FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

122002

Produkt: Hafen- und Seemannsamt

Fachbereich: 122002 Bereich: 691 Lübeck Port Authority
Verantwortlich: Hans-Wolfgang Wiese

Zielvereinbarungen 2014:

Das Ziel/Die Kennzahl wurde erreicht zu...

Ifd. Nr.		100%	≥ 50%	< 50%	0%
1	Sicherstellung der Ordnung und Sicherheit im Hafengebiet (Anzahl der Begehungsprotokolle durch die Hafenaufsicht: 100)		x		
2	Wahrnehmung der Restaufgaben* der Arbeitsschutzbehörde nach dem Seemannsgesetz (Anzahl der geprüften Arbeitszeitznachweise: 600)	x			
3	Wahrnehmung der Aufgaben des Kreises hinsichtlich des Fischereiwesens <i>*Die Aufgaben des Seemannsamtes werden ab 2014 gesetzlich einer anderen Behörde übertragen)</i>	x			

Begründung der wesentlichen Zielabweichungen:

zu Ifd. Nr.

- 1 In der Hafenbehörde sind seit Januar 2014 drei von sechs Hafenmeistern nicht mehr im Dienst. Durch organisat. Änderungen in der Abteilung konnte sichergestellt werden, dass 59 Begehungen des Hafengebietes durchgeführt und protokolliert werden konnten. Somit ist eine ausreichende Sicherheit des Hafenbetriebes erhalten worden. Dies konnte jedoch nur unter Zurückstellung anderer Aufgaben erfolgen, so dass z. B. die Ausgabe von Fischereischeinen zu den üblichen Öffnungszeiten nicht immer erfolgen konnte. Desweiteren konnte der wichtige und erforderliche Austausch mit Ministerien, anderen Behörden wie z. B. der Wasserschutzpolizei, Verbänden und Vereinen nur stark eingeschränkt erfolgen, da die regelm. Einbindung des Abteilungsleiters und seines Stellvertreters in den Dienst in der Schiffsmeldestelle und die Rufbereitschaften zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der Hafenbehörde auch nachts, an Wochenenden sowie an Feiertagen unumgänglich war, um auf Gefahrenereignisse im Hafen sofort reagieren zu können. Die Bearbeitungszeiten von Genehmigungen und Anträgen hat sich verlängert und der Anschluss von Schiffen an Landstrom an den Seebrücken kann nicht mehr gewährleistet werden.

Strukturdaten 2014:

	Soll:	Ist:
1 Schiffsmeldungen	15.500	12.342
2 Anordnung zur Annahme von Schlepperhilfen	100	117
3 Bearbeitung von Gefahrgutanmeldungen	32.500	118.796
4 Ausnahmegenehmig., Transportverbote im Gefahrgutbereich	200	162
5 Schiffsentsorgungen	650	525
6 Feststellung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Gefahrgutbereich	10	16
7 Betreuung Marinebesuche, Schulschiffe	10	8
8 Zulassung von Sonderveranstaltungen	30	14
9 Anzahl geprüfter Arbeitszeitznachweise	0	0
10 Ausstellung von Seefahrtsbüchern	0	0
11 An-, Um- und Abmusterungen	0	0
12 Beglaubigungen, Feststellungen, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	60	82
13 Fischereischeine	450	685

Begründung der wesentlichen Abweichungen bei den Strukturdaten:

zu Ifd. Nr.

- 3 Die erhebliche Abweichung bei den Strukturdaten "Bearbeiten von Gefahrgutmeldungen" begründet sich mit einem Systemwechsel bei dem Lieferanten der Daten. Bisher wurden Gefahrgutmeldungen zusammengefasst an das Hafenamts übermittelt. Nun wird jede Einzelmeldung an das Hafenamts übermittelt. Anhand dieser Zahl ist kein Rückschluss auf ein gesteigertes Umschlagvolumen an Gefahrgütern zu ziehen. Aufgrund des Zeitpunktes des Systemwechsels war eine Berücksichtigung bei der Planung 2014 nicht mehr möglich.

JAHRESBERICHT 2014

ÜBER DIE ERFÜLLUNG DER FÜR 2014 VEREINBARTEN KONTRAKTE

552001
Produkt: Wasser und Hafen

Fachbereich: 5 Bereich: 691 Lübeck Port Authority
 Verantwortlich: Hans-Wolfgang Wiese

Ifd. Nr.	Zielvereinbarungen 2014:	Das Ziel/Die Kennzahl wurde erreicht zu...			
		100%	≥ 50%	< 50%	0%
1	Ausarbeiten der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen				x
2	Sach- und termingerechte Umsetzung der Projekte der LPA, insbesondere:				
2a	Abstimmung des Planungsumfanges der Maßnahme Bahnhof Gewerbegebiet Nord am Skandinavienkai mit dem Hafensbetreiber (Planung steht fest: 03/2014)				x
2b	Anpassung der Förderantragsunterlagen der Maßnahme Bahnhof Gewerbegebiet Nord entsprechend des abgestimmten Planungsumfanges (Förderung entsprechend Planungsumfang erstellt: 09/2014)				x
2c	Konzeptionelle Überarbeitung der Planungen für den Umbau des Anlegers 5 am Skandinavienkai (überarbeitete Planung liegt vor: 09/2014)				x
3	Anpassung des Nutzungsvertrages zwischen der HL und der LHG an aktuelle Erfordernisse	x			
4	Sicherstellung der Verkehrssicherheit	x			
5a	Umsetzung der Beschlüsse der Bürgerschaft aus der Vorlage "Bündelung der Aufgabenwahrnehmung für Boots Liegeplätze in der Hansestadt Lübeck" Beschlüsse umgesetzt: 50%)				x
5b	Umplanung der Liegeplätze im Fischereihafen Travemünde im Rahmen des Masterplanes	x			
6a	Kurzfristige Sperrungen aufgrund von Störfällen so gering wie möglich halten	x			
6b	Kostendeckungsgrad der Hafenbahn soll über 20% liegen	x			
7	Sicherstellung des störungsfreien Abflusses in den Gewässern II. Ordnung (Anzahl der Schadenereignisse <5)	x			
8a	Durchführung der Strandreinigung in der Badesaison (tägliche Reinigung bis 11 Uhr)	x			
8b	Sicherstellung der termin- und qualitätsgerechten Aufgabenerledigung	x			
9	Termingerechte Abgabe von Berichten und Stellungnahmen (verspätete Abgaben: <10%)	x			

Begründung der wesentlichen Zielabweichungen:

zu Ifd. Nr.

- 1) Aufgrund einer neuen Fördermöglichkeit im Laufe des Jahres 2014 ist das ursprüngliche Ziel zeitlich geschoben worden und als neues Ziel die Ausarbeitung und Einreichung eines Antrages auf Förderung der Genehmigungsplanung für ein LNG-Terminal im Lübecker Hafen bei der europäischen Union bis 12/2014 in den Zwischenberichten dargestellt worden. Dieses neue Ziel ist zu 100% erreicht worden.
- 2a- Aufgrund des Nicht-Zustandekommens eines bestimmten Kfz-Umschlaggeschäfts zwischen dem Hafensbetreiber und
- 2b) eines Kunden ist der kurzfristige Bedarf an dem Bahnhof nicht mehr gegeben gewesen. Damit haben sich sowohl die Planung (2a) als auch die Fördermittelbeantragung (2b) zeitlich verschoben, so dass die ursprüngliche Zielsetzung nicht erreicht werden musste.
- 2c) Die 0%ige Zielerreichung begründet sich, wie bereits im 2. Zw.-Bericht mitgeteilt, durch die nicht den Prognosen entsprechende Umschlagentwicklung am Skandinavienkai. Das dafür neu aufgenommene Ziel im 2. Zwischenbericht, "Erstellung der Planungen zu den wasserbaulichen Anlagen am Passathafen im Rahmen des Projektes Priwall Waterfront" mit der Kennzahl "75% der Planungen bis 12/2014" erstellt zu haben wurde zu 100% erreicht.
- 5a) Die Vorlage "Bündelung der Aufgabenwahrnehmung für Boots Liegeplätze in der Hansestadt Lübeck" ist nicht in die Bürgerschaft eingebracht worden. Stattdessen ist die Maßnahme aus dem Kondifond mit der Nr. 5.33 - "Organisatorische Bündelung der Sportbootliegeplätze" bearbeitet worden. Diese Maßnahme ist bis Ende 2014 zu 90% umgesetzt worden.

Strukturdaten 2014:		
	Soll:	Ist:
1 potenzieller Entwicklungsraum in ha	ca. 600	ca. 600
2 laufende Projekte	65	59
3 voraussichtl. Investitionsvolumen der lfd. Bauprojekte im jeweiligen Jahr in Mio. EUR	20,1	2,4
im Budget der LPA nicht enthaltener Sonderposten f. Investitionszuwendungen in Mio. EUR	36,0	36,0
4 aus dem Sonderposten entstehende Ertrag bei Auflösung in Mio. EUR	1,9	1,9
5 Terminalflächen in ha	152,3	152,3
6 Anlagevermögen der Terminalflächen zum jeweiligen Jahresbeginn in Mio. EUR	137,0	137,0
7 Liegeplatzlänge in km	5	5
8 zu unterhaltene Wasserfläche in ha	62,2	62,2
9 Fläche der städtischen Hafenanlagen in ha	21,8	21,8
10 Mietverträge	ca. 310	350
11 Länge der Hafengebäude in km	65	65
12 Anzahl der Weichen	260	260
13 Anzahl der Stellwerke	4	4
14 Anzahl der Bahnhöfe	6	6
15 Anteil der Schiene am Modal Split	>15 %	<15%
16 Länge des städtischen Gewässernetzes in km	206	206
17 Anzahl der Baumkontrollen	2.500	2.500
18 Umsatz erbrachte Leistungen in Mio. EUR	0,8	1,2

Begründung der wesentlichen Abweichungen bei den Strukturdaten:

zu lfd. Nr.

19) Im wesentlichen wird die positive Abweichung durch die Baggerung für den Hafen Neustadt begründet, da allein hier ca. 400.000 EUR Umsatz erbracht wurde, der in der Planung noch nicht berücksichtigt war.